

Sonderwort von Olaf Thomas Opelt 13.2.2020

Hallo Menschen

Heute vor 75 Jahren war der Höhepunkt der Flüchtlingsvernichtung.

In Dresden wurde der ausgeklügelte Feuersturm über zwei Tage entfacht. Und am dritten Tag wurde nachgewaschen. Dabei kamen auch Tiefflieger zum Einsatz, die Menschen, die am Elbufer Schutz vor dem Feuer suchten, mit ihren Maschinengewehren regelrecht niedermähten.

Mit 25000 Opfern wird heutzutage die Zahl der Ermordeten angegeben.

1992 hat eine Karin Mizscherlich von der LANDESHAUPTSTADT DRESDEN STADTVERWALTUNG, Amt für Protokoll und Auslandsbeziehungen

Freudig die falschen Zahlen der DDR Verwaltung berichtet und beruft sich auf die Ordnungspolizei Dresdens, die bis zum 20.03.1945 202040 Leichen des Feuersturm gezählt hat, davon hat man von 30% die Person festgestellt. Allein diese 65000 Toten sind schon 40000 mehr, als man von [sog. Experten](#) heute aufzeigt. Die Zahlen der Ordnungspolizei findet man heutzutage bei den [Linken](#) und bei den [Rechten](#). Wer ist dann aber Extrem? Eventuell die Mitte?

Tatsächlich aber sind es mit Sicherheit das Doppelte an Opfern gewesen, denn jene Zahl der Menschen, die vom Feuersturm vollkommen eingäschert wurden und davongetragen, sind nicht zählbar.

Eines aber ist mir bewusst, denn ein Augenzeuge, ein verwundeter Feldweibel der Postflieger, ist zwei Tage vor dem ersten Angriff wegen totaler Überfüllung der Lazarette, in seine Heimatstadt Reichenbach entlassen worden. Er erzählte mir immer wieder, wie überfüllt mit Flüchtlingen Dresden vor allem im Zentrum war und bei welcher klirrenden Kälte die Menschen in Unmengen im Freien übernachten mussten, weil alle Gebäude vollkommen überfüllt waren.

Vier große Gebäude möchte ich hier aufzählen.

Zum einen der Zirkus Sarasani, zum zweiten die Frauenkirche, zum dritten die Semperoper und der Bahnhof. Solche wie den Zwinger und andere Stätten, die ebenfalls in Grund und Boden gebombt wurden, völlig vernachlässigt.

Und aus diesen Gebäuden wurden keine Leichen geborgen, da von diesen nichts Zählbares übrig geblieben ist. Und ja, es war eine klare Flüchtlingsvernichtung, da die Spur der Flüchtlinge, die davon gekommen sind, nach Chemnitz und Plauen verfolgt wurde. Und Chemnitz am 5.3.1945 und Plauen am 10.4.1945 einer ebensolchen Zerstörung ausgesetzt wurden.

Über die Zerstörung Plauens ist eine [ausführliche Arbeit](#) zur Erreichung eines Dokortitels geschrieben und erhalten.

Nein, nicht nur diese drei Städte, sondern deutschlandweit, begonnen in Hamburg, Frankfurt/M., sogar viele fränkische Kleinstädte und in München ist ebenso gewütet worden. Jeden Münchner und vielen Besuchern ist der Olympiaberg bekannt. Dieser besteht nicht aus der Natur heraus, sondern

aus ebensolchen Kriegstrümmern, wie es in Berlin den Mont Klamott gibt.

Mitnichten können diese Terrorverbrechen der Angloamerikaner die Verbrechen der Hitlerfaschisten verblässen lassen, wobei aber gerade in diesem Jahr es um die Zerstörung Leningrads große Dispute gab, um das Leid der sowjetischen Menschen kleinzureden. Mitnichten aber kann das eine Verbrechen mit dem anderen Verbrechen gerechtfertigt werden.

Was bedeutet es, wenn nun der fleißige Handwerker [Tino Chrupalla](#), der den jetzigen Sachsenchef Kretschmer eine Wahlschlappe beigebracht hatte, von einer Opferzahl von 100000 ausgeht? Es bedeutet, dass man den „Rechtsextremismus“ beschwören kann, um somit von der Wahrheit ablenken zu können.

Wenn dann Bilder im Mainstream von der [großflächigen Zerstörung Dresdens](#) auftauchen, ist dennoch nicht zu erkennen, was damals wirklich geschehen war, weil sich keiner vorstellen kann, wie ungeheuer voll gestopft mit Flüchtlingen der Verkehrsknotenpunkt Dresden war.

Schaut man sich dann Bilder von Hiroshima und Nagasaki an und muss dann aus irgendwelchen fadenscheinigen Geschichten erfahren, dass 500 Meter vom Zerstörungszentrum Menschen hinter einem Schreibtisch abgeduckt überlebt hätten, muss einem doch klar werden, dass auch die Todeszahlen der beiden Atombombenabwürfe völlig verlogen sind.

Aber wie es schon immer ist, schreiben die Sieger die Geschichte und der Handwerker Chrupalla hat sich an die Goldman Sachs gesteuerte Afd verkauft. Und Goldman Sachs sind die Banker der heimatlosen Zionisten.

Was aber geschieht, wenn jemand die Todeszahl der Holocaustopfer anzweifelt? Dann ist das Geheul groß und der § 130 StGB der Volksverhetzung kommt zum Einsatz.

Dresden und die anderen Feuerstürme sind nun ein dreiviertel Jahrhundert her.

Und was ist mit der Kriegstreiberei der Imperialisten nach 1945?

Die Kriegstreiberei in Korea, Kambodscha, Laos, Vietnam, im Nahen Osten, Afrika, Süd- und Mittelamerika, die von denselben Imperialisten angetrieben sind?

Wahrlich ist für mich das jüdische Sprichwort „In der Erinnerung liegt die Vergebung“ tragend. Aber wahrlich muss die Erinnerung auf Wahrheit beruhen, da sonst die Vergebung verblasst und sich in Rache und Hass wandelt. Und die letzteren sind gegen jegliche Vernunft und widersprechen der praktischen Vernunft. Praktische Vernunft, die Tugend, das edle Handeln. Und edles Handeln fängt mit gutem Denken an.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[Bundvfd.de](#)